Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 93 (2002)

Heft: 4

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

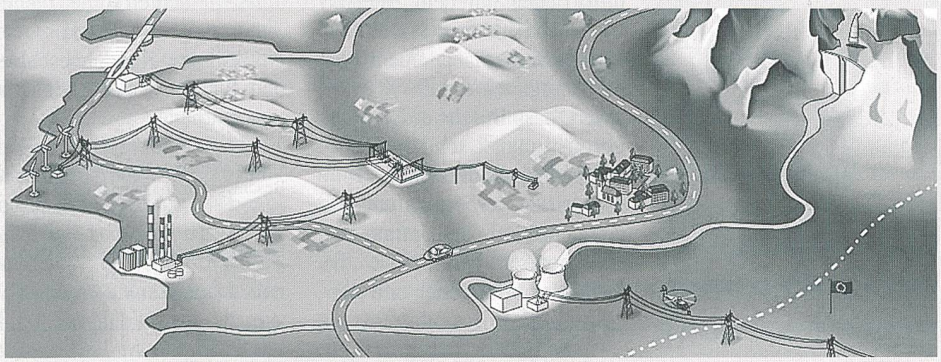
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDF will weiter expandieren

Der französische Stromriese Electricité de France (EDF) kündigte am 18. Januar weitere externe Umstrukturierungen an. So will er bald 50% seines Umsatzes im Ausland erzielen. Bislang machte der Auslandsumsatz bereits einen Anteil von 33% der Gesamterlöse aus.

Die Struktur der EdF wird in die vier geographischen Teilbereiche Zentral- und Westeuropa, Amerika und Asien-Pazifik gegliedert. Zudem ist die Neugründung von verschiedenen Branchen wie Energieproduktion und -management, Industrie- und Privathaushaltenergie, Energie Services sowie Netzwerk- und Transportaktivitäten geplant.

Ziel dieser Massnahmen sei es, dem wachsenden globalen Wettbewerb Herr zu werden. Spekulationen, denen zufolge die Konzernumstrukturierung die Vorstufe einer anstehenden Privatisierung sei, widersprach EDF.



31 Millionen Kunden in Frankreich: Stromlandschaft der EDF.

Nouvelle organisation du groupe EDF

(edf) Après consultation du CSC des CMP (comité d'entreprise), le conseil d'administration a approuvé, jeudi 17 janvier, la nouvelle organisation du groupe EDF qui sera mise en œuvre à partir du 1er février 2002.

L'objectif de cette évolution est d'améliorer la performance du groupe EDF en favorisant les synergies des activités et en responsabilisant le management dans les 22 pays où le groupe EDF est présent.

Cette nouvelle organisation intègre mieux la dimension internationale d'un groupe multi-énergies et multi-services. Elle permet au groupe d'adapter ses structures aux ambitions qu'il s'est fixées à l'horizon 2005. EDF, qui réalise déjà un tiers de son chiffre d'affaires hors du marché français de l'électricité, a pour objectif de porter cette part à 50% en 2005.

Cette évolution s'inscrit dans la tradition du service public, un concept modernisé et élargi aux valeurs du développement durable. La nouvelle organisation doit permettre à tous les collaborateurs du groupe de partager ces valeurs de responsabilité et de performance économique qui sont celles d'EDF depuis cinquante ans.

La nouvelle organisation du groupe repose sur des branches, des divisions et des filières métiers. Les branches et les divisions sont des centres de profits, intégratrices des valeurs de service public et de développement durable, dont les objectifs sont économiques, sociaux et environnementaux. Les branches regroupent des divisions correspondant aux métiers du groupe (par exemple, commercialisateur d'énergies pour résidentiels et professionnels) nécessaires pour prendre position sur un marché.

zungsentgelte eingeleitet. Am 1. Februar hat Kartellamtschef Ulf Böge davor gewarnt, dass RWE und e.on eine «marktbeherrschende Stellung einnehmen».

«Wir sind auf einer Linie mit dem Kartellamt», so Panitz. «Wir zweifeln aber an der Wirksamkeit der kartellrechtlichen Massnahmen. Was den Stromverbrauchern hilft, sind schnelle Lösungen. Die Kartellamtsverfahren ziehen sich meist über bis zu zwei Jahre. Die von Böge verlangte sofortige Vollziehbarkeit der Kartellamtsverfügungen wäre zwar hilfreich, muss aber gesetzlich verankert werden. Bis so eine Gesetzesänderung durch ist, können wieder Jahre vergehen. Zwischenzeitlich kollabiert der Wettbewerb auf dem Strommarkt, und die Preise explodieren. So kommt die deutsche Wirtschaft nie aus der Talsohle heraus. Alle anderen EU-Länder haben Regulierungsbehörden eingesetzt. Es ist unverständlich, warum die Bundesregierung nach wie vor auf dem deutschen Sonderweg beharrt. Die bisher erreichten Regelungen in den Verbändevereinbarungen sind doch nichts als heisse Luft. Nur eine Regulierungsbehörde kann den Knoten lösen und frischen Wind auf den Strommarkt bringen», bekräftigt Panitz die Forderung des VEA.

leserbriefe

Stromversorger auf Vertrauenssuche

Da im liberalisierten Strommarkt Konsumenten ihren Lieferanten frei wählen können, sind Stromanbieter gezwungen, schon im Vorfeld der Marktöffnung um das Vertrauen der bisherigen und zukünftigen Kunden zu werben.

Ökonomen von allen Wirtschaftsbereichen beginnen sich damit auseinander zu setzen, wie das Vertrauenskapital im hart umkämpften Markt zu mehren ist. Der erste Schritt zur Realisierung dieser Profilierungschance ist die konsequente Verfolgung einer Strategie der Vertrauensführerschaft auf der Grundlage einer freiwilligen Selbstverpflichtung, so lautet die Meinung der Wissenschafter.

Konzerne aller Branchen haben im globalisierten Markt schnell erfasst, dass ohne gute Beziehungen zu Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern, Medien sowie kritischen Bürgerinnen und Bürgern kein nachhaltiges Wachstum möglich ist.

Per Gesetz und Verordnung abgeschobene Verpflichtungen auf die Laienseite werden sich die nächsten Jahre wieder auf die Verkäuferseite verschieben. Gerade die Elektrizitätswirtschaft steht gegenüber Laien in einer besonderen Schlüsselstellung.

Diese heikle Position wird die Elektrizitätswirtschaft im ureigensten Selbstinteresse vermehrt zur Selbstverpflichtung führen müssen.

Max Matt, 9450 Altstätten